

- German Stories Podcast
- Christian = ich
- du lernst hier Deutsch mit interessanten Geschichten und Themen
- Heute gibt's einen kurzen Lernkrimi für dich.

Today I have a short learning crime story for you. But before we get to that, I have good news: Over 75% of you wanted English translations to be back – and so here they are! Thank you to everyone who participated in the survey, who wrote me emails and comments.

But I have more good news: The old podcast format from episodes 1-100 will return, with a new story for the level A2. I am writing the beta version of this story right now, and I'm testing all the chapters with my 1-on-1 students. I'm planning on starting the A2 level on this podcast on episode 150, so keep an eye out for those!

And of course, if this episode feels too difficult, start with episodes 1 to 100.

- Ich lese jetzt die Geschichte vor
- dann Wiederholung
- dann Übersetzung auf Englisch
- öffne jetzt das PDF (Link in Show notes)

H. A. Ripley

Oben und unten

„Erzählen Sie uns Ihre Geschichte“, sagte Inspektor Kelley zu Polizist Kirk, als Fordney sich im Hauptquartier in einen bequemen Sessel fallen ließ.

„Die Nachbarn waren besorgt, weil sie die alte Dame Brill seit ein paar Tagen nicht mehr gesehen hatten, und baten mich, der Sache nachzugehen.

Da niemand auf mein Klingeln reagierte, brach ich die Haustür auf, rannte nach oben, und als ich sie dort nicht sah, rannte ich wieder hinunter und durch den Flur, schloss die Küchentür auf und fand sie auf dem Boden liegend, mit einer Kugel im Herz und einer Waffe neben ihr. Die Fenster und die Türen zur Veranda und zum Keller waren von innen verschlossen, und nichts schien durcheinandergebracht worden zu sein.“

„Für mich sah es nach Selbstmord aus. Ich erfuhr jedoch, dass ihr Neffe gestern etwa zu der Zeit, zu der der Arzt ihren Tod feststellte, im Haus war, also habe ich ihn hergebracht“, schloss Kirk.

„Warum sind Sie nach oben gelaufen, bevor Sie das Erdgeschoss untersucht haben?“, fragte Kelley.

„Ich dachte, ich hätte dort oben ein Geräusch gehört, Sir“, antwortete der Polizist.

„Gibt es Fingerabdrücke auf der Waffe?“, fragte Fordney.

„Nur die der alten Dame“, antwortete Kelley.

„Ich habe einen Schlüssel für das Haus“, unterbrach der Neffe. „Ich bin gestern hineingegangen, habe nach ihr gerufen, aber sie hat nicht geantwortet, also dachte ich, sie wäre ausgegangen.“

„Sind Sie nach oben gegangen?“, fragte der Professor.

„Ja, ich bin hinaufgerannt und habe ihren Namen gerufen, bin aber sofort wieder heruntergekommen und gegangen.“

„Nun, Kelley, natürlich ist es Mord – wie Sie wahrscheinlich wissen. Ich nehme an, Sie werden diesen Kerl festhalten?“

„Das habe ich durchaus vor“, antwortete der Inspektor.

Woher wusste Fordney, dass die alte Dame ermordet wurde?

- nun ist die Geschichte vorbei
- Hast du alles verstanden?
- Kennst du die Lösung?
- falls nicht, lese ich dir jetzt die Geschichte noch mal vor und erkläre dir alle schwierigen Wörter

H. A. Ripley

Oben und unten

„Erzählen Sie uns Ihre Geschichte“, sagte Inspektor Kelley zu Polizist Kirk, als Fordney sich im Hauptquartier in einen bequemen Sessel fallen ließ.

„Die Nachbarn waren **besorgt**, weil sie die alte Dame Brill seit ein paar Tagen nicht mehr gesehen hatten, und baten mich, der Sache **nachzugehen**.“

Da niemand auf mein Klingeln reagierte, brach ich die Haustür auf, rannte nach oben, und als ich sie dort nicht sah, rannte ich wieder hinunter und durch den Flur, schloss die Küchentür auf und fand sie auf dem Boden liegend, mit einer Kugel im Herz und einer Waffe neben ihr. Die Fenster und die Türen zur Veranda und zum Keller waren von innen verschlossen, und nichts schien durcheinandergebracht worden zu sein.”

„Für mich sah es nach Selbstmord aus. Ich erfuhr jedoch, dass ihr Neffe gestern etwa zu der Zeit, zu der der Arzt ihren Tod feststellte, im Haus war, also habe ich ihn hergebracht“, schloss Kirk.

„Warum sind Sie nach oben gelaufen, bevor Sie das Erdgeschoss untersucht haben?“, fragte Kelley.

„Ich dachte, ich hätte dort oben ein Geräusch gehört, Sir“, antwortete der Polizist.

„Gibt es Fingerabdrücke auf der Waffe?“, fragte Fordney.

„Nur die der alten Dame“, antwortete Kelley.

„Ich habe einen Schlüssel für das Haus“, unterbrach der Neffe. „Ich bin gestern hineingegangen, habe nach ihr gerufen, aber sie hat nicht geantwortet, also dachte ich, sie wäre ausgegangen.“

„Sind Sie nach oben gegangen?“, fragte der Professor.

„Ja, ich bin hinaufgerannt und habe ihren Namen gerufen, bin aber sofort wieder heruntergekommen und gegangen.“

„Nun, Kelley, natürlich ist es Mord – wie Sie wahrscheinlich wissen. Ich nehme an, Sie werden diesen **Kerl festhalten**?“

„Das habe ich **durchaus** vor“, antwortete der Inspektor.

Woher wusste Fordney, dass die alte Dame ermordet wurde?

Lösung: Der Polizist rannte durch den Flur und schloss die Küchentür auf.

Die Türen zur Veranda und zum Keller waren von innen verschlossen. Hätte die alte Dame Selbstmord begangen, hätte sie die Tür zum Flur von außen nicht abschließen können.

Der Mörder schloss diese Tür beim Verlassen des Hauses ab und vergaß, den Schlüssel **abzuziehen**. Der **unvermeidliche** Fehler!

And now for our English part:

But before I re-read the story, a quick announcement: You can get German Stories PLUS on your podcast app! For a couple of bucks per month, you'll get ad-free podcast episodes and you'll be a supporter of this podcast. Join us now at german-stories.supercast.com – the link is in the show notes.

H. A. Ripley**Upstairs and Down**

‘Let’s hear your story,’ said Inspector Kelley to Policeman Kirk, as Fordney dropped into a comfortable chair at Headquarters.

‘The neighbors were worried because they hadn’t seen old lady Brill about for a couple of days and asked me to investigate.’

‘Getting no answer to my ring, I broke open the front door, ran upstairs, and, not seeing her, ran down and through the hall, unlocked the kitchen door, and found her on the floor, a bullet through her heart and a gun beside her. The windows and the doors to the porch and cellar were locked on the inside and nothing seemed to be disturbed.’

‘Looked like suicide to me. However, I learned her nephew was at the house yesterday about the time the doctor said she died, so I brought him in,’ concluded Kirk.

‘Why did you run upstairs before examining the lower floor?’ asked Kelley.

‘Thought I heard a noise up there, sir,’ replied the policeman.

‘Any finger-prints on the gun?’ inquired Fordney.

‘Just those of the old lady,’ answered Kelley.

‘I have a key to the house,’ interrupted the nephew. ‘I went in yesterday, called to her, but she didn’t answer, so I thought she’d gone out.’

‘Did you go upstairs?’ asked the Professor.

‘Yes, I ran up there, calling her name, but came right down again and left immediately.’

‘Well, Kelley, of course it’s murder—as you probably know. I suppose you’ll hold this fellow?’

‘I certainly intend to,’ replied the Inspector.

How did Fordney know the old lady had been murdered?

Solution: The policeman ran through the hall and unlocked the kitchen door.

The doors to the porch and cellar were locked on the inside. Had the old lady committed suicide, she could not have locked the door leading to the hall from the outside.

The murderer, in leaving, locked this door and forgot to remove the key. The inevitable slip!

Did you like this podcast episode? If so, please write it in the comments. I read them all. If not, why not? Please write it in the comments. Vielen Dank und auf Wiedersehen!

Wörterliste:

besorgt – jemand macht sich Sorgen oder ist beunruhigt (concerned)

etwas nachgehen – etwas untersuchen oder überprüfen (to investigate something)

die Kugel – das Projektil aus einer Schusswaffe (bullet)

das Herz – das Organ, das Blut durch den Körper pumpt (heart)

die Waffe – ein Gegenstand, mit dem man verletzen oder töten kann (weapon)

durcheinanderbringen – Dinge unordentlich machen oder vermischen (to mess up)

etwas erfahren – Informationen bekommen oder herausfinden (to learn/find out)

der Neffe – der Sohn des Bruders oder der Schwester (nephew)

feststellen – etwas erkennen oder offiziell bestimmen (to determine)

der Kerl – ein Mann, oft umgangssprachlich (guy)

jemanden festhalten – jemanden nicht gehen lassen; festnehmen (to detain)

durchaus – wirklich; auf jeden Fall (certainly)

einen Schlüssel abziehen – einen Schlüssel aus einem Schloss herausziehen (to remove a key)

unvermeidlich – etwas kann nicht verhindert werden (unavoidable)